



Bereits im Dezember 2020 hat uns die [Firma Abus](#) den [Rennradhelm Stormchaser](#) zur Verfügung gestellt. Den Testbericht haben wir vertrödelt und dafür entschuldien wir uns in aller Form.



Abus Stormchaser

Factsheet Abus Stormchaser

	Thema	Info
Gewicht		218 g (nachgewogen) in Größe 52 – 58
Größen		S: 51 – 55, M: 54 – 58, L: 59 – 61
Farben		<ul style="list-style-type: none">• bordeaux red• blaze red• gleam silver• velvet black• polar white• neon yellow• steel blue• opal green• light gray• ...• ...
Belüftung		eindrucksvoll



Geräuschentwicklung	dezent bei allen Kopfhaltungen
Lieferumfang	Helm, ABUS Bag universal
Sicherheitsstandards	EN 1078:2014, A1:2012
Sonstiges (Herstellerangaben)	<ul style="list-style-type: none">• In-Mold: Leicht und stabil designter Helm durch die langlebige Verbindung aus EPS und PC-Schale• Ponytail Kompatibilität: Helm für Zopf-TrägerInnen gut geeignet• Halbring: Halb umschließender, mit Verstellsystem verbundener Kunststoffring• Unterkantenschutz: Schützt den Helm zusätzlich vor äußeren Einflüssen• Ventilation: Für diesen Helmtyp optimale Ventilation durch 7 Luftein- und 16 Luftauslässe• Forced Air Cooling Technology: Durchdachtes Belüftungssystem für optimales Kopfklima• Hohe Sichtbarkeit: Hohe Sichtbarkeit durch leuchtstarke Reflektoren• Zoom Ace: Feinjustierbares Verstellsystem mit griffigem Verstellrad für individuellen Sitz• AirPort: Aerodynamische Brillen-Halterung mit Bügelführung
Preis	UVP: 149,95 €, Internet ab 69,00 €, ggf. zzgl Versand

Unboxing, erster Eindruck



Abus Stormchaser: Frisch eingetroffen

Der Helm kam in der schon fast üblichen Verpackung bei mir an. Und als ich ihn dann ausgepackt habe, war der erste Eindruck: Superleicht!

Außen- und Innenschale sind sauber miteinander verbunden. Die dünnen Innenpolster sind mit Klettunkten befestigt.

Der Helm hat zahlreiche Lüftungsöffnungen, die stest für ausreichende Belüftung sorgen.



Praxistest

Anpassung



Abus Stormchaser: Innenleben

Die Gurte sind direkt in die Helmschale eingearbeitet. Die Waage, bei deren Einstellung sich am häufigsten Probleme ergeben, ist, wie inzwischen auch bei anderen Helmen, fixiert. Der Kinnriemen lässt sich leicht einstellen.

Das Anpassungssystem erlaubt dann natürlich auch die Einstellung der Kopfgröße am Hinterkopf mit einem Drehrad. Das ist vollkommen ohne Probleme möglich und lässt sich natürlich auch während der Fahrt korrigieren.

Zusätzlich lässt sich das Anpassungssystem im Helm positionieren. Zum einen lässt sich der hintere Teil nach oben oder unten verschieben. An den beiden Seiten lässt sich das komplette Anpassungssystem auch noch in drei Positionen nach vorne oder hinten verschieben.

Eigentlich muss man also nur den Helm auf den Kopf setzen und die Weite einstellen. Das war's!

Geräusentwicklung

Naturgemäß nimmt die Geräusentwicklung bei höheren Geschwindigkeiten zu., bleibt aber insgesamt angenehm leise

Fahrttest

Gefahren sind wir den Helm auf einem Rennrad sowie gelegentlich einem Mountainbike. Dabei haben wir darauf geachtet, ob der Helm auch in unterschiedlichen Sitzpositionen und bei den naturgemäß unterschiedlichen Geschwindigkeiten angenehm zu tragen ist. Weitere Aspekte waren natürlich die Belüftung und die Geräusentwicklung.

Die Tests sind über mehr oder weniger ein ganzes Jahr mit einigen tausend Kilometern durchgeführt worden. Ausreichend Gelegenheit, Lüftung und Hitzeentwicklung zu testen.

Insgesamt war's mir unter dem Helm nicht ernsthaft zu warm. Die Geräusentwicklung ist je nach Geschwindigkeit unterschiedlich. Die Lautstärke steigerte sich naturgemäß bei höheren Geschwindigkeiten, bleibt aber insgesamt angenehm.



Die Kinnriemen haben auch in den unterschiedlichen Sitzpositionen und damit bei unterschiedlicher Kopfhaltung nicht gespannt.

Fazit

Der Helm war einfach in Betrieb zu nehmen. Aufsetzen, Weite einstellen, los fahren. Und wenn sich der Verschluss beim Fahren doch mal verstellt hat, ließ sich das problemlos bei der Fahrt korrigieren. Die Belüftung war auch bei sommerlichen Temperaturen mehr als ausreichend. Die Geräuschentwicklung hielt sich auf unterschiedlichen Radtypen und bei unterschiedlich hohen Geschwindigkeiten angenehm im Rahmen.

